



## **Seminar „Bürgerschaftliches Engagement in Frauenprojekten“ vom 08.06. bis 10.06.2007 in Waren (Müritz)**

### **Kurzbericht:**

Der Deutsche Frauenring e.V. und die Europäische Akademie Mecklenburg Vorpommern [www.europaeische-akademie-mv.de/](http://www.europaeische-akademie-mv.de/) veranstalteten vom 8. bis 10.06.2007 ein Seminar in Waren (Müritz) zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement in Frauenprojekten“. Die Referent/inn/en stellten die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements von Frauen für die Gesellschaft in den Vordergrund und verwiesen auf Erfolge nachhaltiger Projekte vor Ort, die vom Deutschen Frauenring aufgebaut und betreut werden. Eine Reihe von Projekten, die eine hohe Akzeptanz erfahren haben, wurden vorgestellt.

Dr. Margret Seemann, Parlamentarische Staatssekretärin für Frauen und Gleichstellung in Mecklenburg Vorpommern, eröffnete das Seminar mit einem Grußwort (nachzulesen unter [www.mv-regierung.de/fq/](http://www.mv-regierung.de/fq/) unter Reden ). Günter Wenner, Geschäftsführer Fidelis Steuerberatungsgesellschaft mbH, Waren, [www.fidelis-waren.de](http://www.fidelis-waren.de) vermittelte mit seinem Vortrag „**Das Ehrenamt - wissenswerte Grundlagen für mehr Rechtssicherheit**“ allgemeine Grundsätze zu Ehrenamt und Einkommensteuer.

„**Ehrenamtliche Initiativen zu alternativen Betreuungsformen für Kinder als Ergänzung zu staatlichen Angeboten**“ im Potsdamer Kinderhaus „Fridolin“ stellte Waltraud Sawade vom Ortsring „Frauen in der Lebensmitte e.V.“ vor. Informationen hierzu sind unter [www.kinderhaus-fridolin.de](http://www.kinderhaus-fridolin.de) und [www.frauen-lebensmitte.de](http://www.frauen-lebensmitte.de) zu finden.

Die Schwerpunkte der Seminararbeit lagen in drei thematisch untergliederten **Workshops**:

- 1. Migration und Integration**  
*Ludmilla Günther, Ingrid Scheunpflug*
- 2. Dialog der Generationen**  
*Brunhilde Philipp, Heidemarie Fischer*
- 3. Zukunft der Jugend**  
*Carmen Hohnstein, Gisela Poelke*

In Impulsreferaten wurde Grundlagenwissen über die jeweilige Thematik vermittelt und Projekte aus Landesverbänden bzw. Ortsringen von den Akteurinnen des Deutschen Frauenrings vorgestellt. In intensiven Diskussionen wurden neue Ideen entwickelt sowie Forderungen an den Verband und die Politik formuliert.

Den Abschluss des Seminars bildete eine von Dr. Ellen Sessar-Karpp moderierte Podiumsdiskussion zum Thema: **Frauen übernehmen Verantwortung – Stärkung der Zivilgesellschaft**, an der Marion Richter, Frauenbildungsnetz M-V (Rostock), Cindy Schulz, Gleichstellungsbeauftragte Waren (Müritz), Cornelia Grosch, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Müritz, Dorothea Lemke, Gleichstellungsbeauftragte Unstrut Haine Kreis (Thüringen), Carmen Zakrzewski, Präsidium des Deutschen Frauenring e.V. und Beate Schlupp, Mitglied des MdL (CDU) teilnahmen. Frauen sollen sich in Netzwerken zusammenschließen, um sich gegenseitig zu stärken. Dann können sie auch besser Verantwortung übernehmen.

Die Dokumentation des Seminars wird in der „Grünen Reihe“ erscheinen und kann ab August 2007 bei der BGSt Berlin gegen eine Gebühr von 5,-€ bezogen oder von der Homepage des DFR herunter geladen werden.